

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen



Kirche und
Politik

September • Oktober • November • 2026

Gerechtigkeit braucht Courage

Er selbst, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unverehrt, damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun. Brüder und Schwestern, betet auch für uns! ... Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit euch! (1. Thess. 5,23-25.28)

Gott ist treu!

Das feiern wir auch zum Erntedankfest. Wir haben alles, was wir zum Leben brauchen. Die Gabentische sind reich gedeckt: Mehl und Brot, Zucker, Äpfel und Pflaumen, Wein und Kürbisse, Tomaten und Gurken, und was immer diese Vielfalt noch bereichert.

Schön wird alles arrangiert, so dass auch die Augen ihre Freude daran haben. Wir singen Danklieder und feiern die reiche Ernte dieses Jahres.

Ja, wir sind satt.



Das ist längst nicht in allen Regionen der Erde so. Vielen Menschen geht es deutlich schlechter. Menschen hungern, leiden unter Krieg und Verfolgung.

Gott ist ein Gott des Friedens.

„Couragiert – widerständig“ ist das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Rigoberta Menchu sagt: Frieden ist ohne Gerechtigkeit nicht zu haben! Und Recht hat sie! Zu einem wirklichen Dank für unsere Gaben gehört das Engagement für Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft und in der Welt. Unsere Spenden sind wichtig, unterstützen sie doch die Menschen in Not sehr direkt.

Aber es gehört mehr dazu! Es braucht Courage, die Stimme zu erheben für Frieden und Gerechtigkeit. Die Kriegsvorbereitungen in unserem Land werden sichtbarer. Rüstungsbetriebe werden gebaut, junge Männer machen sich wieder Gedanken über Wehrdienstverweigerung.



„Frieden schaffen ohne Waffen“ ist (noch) die universelle Überschrift der Friedensdekade. Und doch werden auch die Stimmen in der Kirche lauter, die gerechte Kriege rechtfertigen:

Das Gottesreich sei noch nicht gebaut. Da bräuchten wir noch Kriege, um Ungerechtigkeiten zu beheben und Gewalt entgegenzutreten.

Couragiert – widerständig! Es wird immer schwieriger, die Stimme zu erheben gegen Krieg in jeder Form, auch in unserem Land. „Frieden schaffen ohne Waffen!“

Ich glaube daran, dass Gewalt Gewalt erzeugt. Und ich glaube an den Gott des Friedens. „Gott wird es tun!“ schreibt Paulus an die Thessaloniker. Gott heiligt uns! Er schenkt uns die Kraft, uns für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Er bewahrt uns und er ruft uns zu: „Betet!“

In diesem Sinne, feiern wir Erntedank! Loben wir unseren Gott und vergessen wir nicht die Menschen, die es nötig haben. Amen.

Eva-Maria Hollerung,
Prädikantin

Friedensgottesdienst

Der Gottesdienst im Rahmen der Friedensdekade, vorbereitet von der JG und der JG-Band „Die Spontis“, am 15.11. um 18.00 Uhr im Grüz ist natürlich wie immer für die gesamte Gemeinde.

Wir wollen uns gemeinsam mit Ihnen auf den Weg des Friedens begeben, überlegen, wie wir Teil des friedlichen Miteinanders in einer so sehr unfriedlich erlebten Welt sein und immer wieder neu werden können. Die Friedensdekade ist eine gute und wichtige Tradition, die wir gerne auch weiterhin mit Leben füllen wollen. Frieden ist da, wo wir ihn leben.



Getrennt oder gemeinsam?

Politik? Da soll sich Kirche raushalten!...

Eine Meinung, die in einer multikulturellen, zunehmend säkularisierten Gesellschaft weit verbreitet ist. Doch angesichts wachsender Spannungen, demokratischer Erosionsprozesse und einer polarisierenden Debattenkultur stellt sich die Frage: Soll Kirche wirklich schweigen oder muss sie nicht gerade jetzt ihre Stimme erheben?

Aufgrund der weitverbreiteten Fehlinterpretation der Formulierung „Trennung zwischen Kirche und Staat“ vertreten einige Menschen die Auffassung, dass die Kirche sich aus allen politischen Aktivitäten heraushalten muss und sich innerhalb politischer Prozesse mindestens neutral, wenn nicht sogar still verhalten sollte.

Es existieren verschiedene staatskirchenrechtliche Modelle, in den Staat und Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften kraft staatlicher Gesetze **organisatorisch** getrennt sind.

In Deutschland besteht laut Verfassungsrecht keine Staatskirche. Die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit den Worten: Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, ...

Das Grundgesetz ist also monotheistisch geprägt, und das Verhältnis von Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften und Staat daher partnerschaftlich.

Und dennoch stellt sich die Frage, ob die Kirchen bzw. die Glaubensgemeinschaften möglicherweise aufgrund von unterschiedlichen Ansätzen und Auslegungen auf etwaige Einmischungen, Stellungnahmen und Positionierungen verzichten sollten? Wie definiert sich denn Politik und wo ist das Kernanliegen der christlichen Kirchen verankert?

Im dritten Reich gab es zwei Protagonisten, die einander nicht kannten, später jedoch aufgrund ihrer Haltung und ihres Handelns einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht haben und deren Grundeinstellungen insbesondere in den aktuellen Konflikten innerhalb unserer stark gespaltenen Gesellschaft heute einen gemeinsamen Weg möglich machen.

Dolf (eigentlich Adolf) Sternberger, Politikwissenschaftler, der sich im 3. Reich hartnäckig den Sprachregelungen der Nazis widersetzt hat und 1943 ein Berufsverbot erhalten hat.

„Der Gegenstand und das Ziel der Politik ist der Friede“.

„Frieden herzustellen, Frieden zu bewahren, zu gewährleisten, zu stärken und frei-lich auch zu verteidigen“, ist Politik. Der Friede beruht auf vertraglicher Vereinbarung (freiwillig auf Augenhöhe und miteinander; auch mündlich wirksam), nicht auf Herrschaft

Dietrich Bonhoeffer, Widerstandskämpfer und Ethiker, lebte überzeugend seine persönliche Frömmigkeit und engagierte sich bis an sein („politisch bedingtes“) Lebensende wenige Tage vor dem Kriegsende 1945. Die Entscheidung, in den Widerstand zu gehen, resultierte aus den schrecklichen Ereignissen im Rahmen der Judenverfolgung und -vernichtung. Von Beginn an empfand die Familie die Nazis als primitiv. Je mehr Bonhoeffer jedoch über die Schreckenshandlungen, über die menschenverachtenden Gräueltaten erfuhr, desto mehr reifte der Entschluss, das Regime auch mit Gewalt zu bekämpfen. Als überzeugter Pazifist und treuer Gottesmann war er bis in den Tod von der Richtigkeit seiner Entscheidung überzeugt.

Politiker und Pastor, mehr Verbindendes als Trennendes.

Der Glaube an Menschlichkeit, Frieden und Freiheit und an die Kraft des Einzelnen zur Veränderung hätten sie im digitalen Zeitalter eher vereint.

Die Politik folgt Regeln und Gesetzen, die alle auf dem Grundgesetz, unserer Verfassung basieren.

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, ...“.
Oberste Maßgabe ist die Unantastbarkeit der Würde jedes einzelnen Menschen.

Die „Leitlinien“ unseres Glaubens finden wir in der Bibel. Die 10 Gebote sowie die Bergpredigt enthalten alle Vorläufer für Gesetze und Regeln, um friedlich in und mit einer Gemeinschaft leben zu können, wenn wir bereit sind, den Menschen und dessen Würde immer in den Mittelpunkt unseres Glaubens und Handelns zu stellen.

Gemeinsame Werte

Die Kirche in Deutschland ist in ihrem Selbstverständnis dem Gemeinwohl im Ganzen verpflichtet und bringt sich in diesem Sinne in den politischen Meinungsbildungsprozess ein.

Vor diesen Hintergründen, vor den brodelnden Konflikten in unserer Gesellschaft, vor den stärker werdenden Spaltungen, vor steigender sozialer Ungerechtigkeit und Menschenverachtung stellt sich die Frage: Wann wollen wir, die Gläubigen, wann wollen wir, die Bürger Stellung beziehen? Wie wollen wir anfangen, den Frieden zu leben, im Frieden zu handeln und unseren Nächsten zu lieben?

Indem wir schweigen?

Vorsitzende d. GKR
Petra Wüst



Kirche und Politik

Die Bergpredigt als Kompass für den Frieden

Wir Christen sollten in der Gesellschaft Haltung zeigen. Wichtig ist für mich, dass wir als Kirche, als Gemeinde und als Einzelne die christlichen Werte nach außen tragen und vorleben. Mich persönlich beschäftigt aktuell die christliche Friedensethik. In meiner Jugend wurde in unserer Schule ein neues Fach „Wehrkunde“ eingeführt. Mein Vater, der Pfarrer in unserem Ort war, hat der Schulleitung mitgeteilt, dass seine Tochter keine Waffe anfassen dürfe. Das wäre mit unserer christlichen Haltung und der Botschaft Jesu „Du sollst nicht töten.“ nicht vereinbar.

Ich wünsche mir von der Kirche eine klare pazifistische Position und ein starkes Engagement für Abrüstung und diplomatische Lösungen. Es wäre hoffnungsvoll, wenn die Worte der Bergpredigt (Mt 5,38) auch in der Politik ihre Wirkung entfalten.

Barbara Brose, Kirchenmusikerin



Kirche soll Haltung zeigen

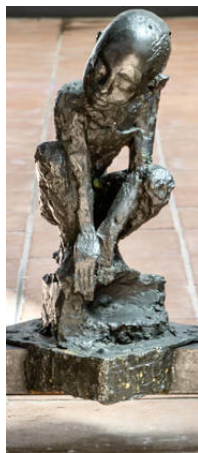
Wir wünschen uns eine Kirche, die sich kompetent und klar zu politischen Fragen äußert. Sie sollte aus christlicher Perspektive darlegen, welche Haltung sie auf Grundlage der biblischen Botschaft zu gesellschaftlichen Themen einnimmt und Orientierung geben. Dabei geht es nicht um parteipolitische Positionen, sondern darum, Werte und Maßstäbe des christlichen Glaubens in aktuelle Debatten einzubringen. Gerade in einem christlich geprägten Land halten wir es für wichtig, dass die Kirche ihre Stimme deutlicher erhebt – auch gegenüber Politik und Gesellschaft –, um gehört zu werden und relevant zu bleiben.

Der Frauenkreis Wartenberg

Ich habe Ideen...

Ich bin auch ein politischer Mensch. Ich habe zu vielen Themen meine eigenen Ideen, was zu tun wäre. Ich bin Christin. Das prägt diese Ideen. Inwieweit wir uns politisch engagieren, liegt in der persönlichen Entscheidung eines Jeden. Wahlhilfen, wie Podiumsdiskussionen vor der Wahl, an denen die demokratischen Parteien paritätisch vertreten sind, finde ich persönlich okay.

Beate Held



Einmischen: JA!

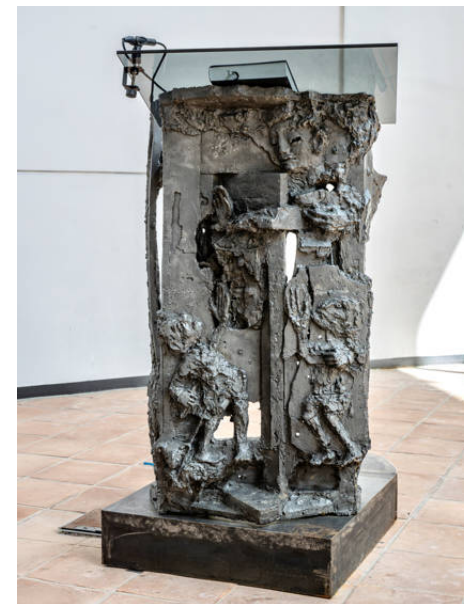
Vereinnahmen lassen: Nein!

Natürlich kann man den Glauben und die politische Lage in unserem Land nicht voneinander trennen. Unsere christlichen Werte und Überzeugungen beeinflussen unsere Entscheidungen: ob wir wählen gehen und, logischerweise, auch wen. Das ist auch gut so, denn wir haben gemeinsam mit der Politik eine Verantwortung für die Menschen in unseren Gemeinden. Soll heißen, wenn ich Werte wie zum Beispiel Liebe, Barmherzigkeit oder Bewahrung der Schöpfung lebe, dann wähle ich im besten Fall Parteien, die meine Werte vertreten.

Die Kehrseite der Medaille ist allerdings, dass Parteien immer ein Podium suchen, um sich darzustellen. Es sind vor allem die großen Parteien, die durch genügend Mittel die Möglichkeit haben, an sehr vielen Diskussionen, Vorträgen etc. im kirchlichen Kontext aktiv zu werden. Damit werden wir zu einem weiteren Instrument für den politischen Wahlkampf. Auch außerhalb des Wahlkampfes wollen Politiker vor allem eins: wiedergewählt werden.

Ja, wir sollten über politische Themen aufklären, uns mit den Missständen in der Welt befassen und vor allem unsere Werte nach außen tragen, um positiv auf die ethische Orientierung der Politik einzuwirken.

Wenn wir politischen Parteien ein Forum bieten, besteht die Gefahr, als Meinungsunterstützer zu gelten. Selbst wenn wir tatsächlich alle Parteien einladen würden, könnten einige (große) eben häufiger bei uns reden als andere (kleinere).



Wenn wir jetzt also mehrere Veranstaltungen mit Politikern der Partei X/Y organisieren, kann vor allem bei jüngeren Mitgliedern unserer Gemeinde der Eindruck entstehen, wir würden diese Partei unterstützen. Wir als christliche Kirche sind dazu da, jungen Menschen Orientierung zu geben. Und plötzlich orientieren sie sich ganz nebenbei an den Ideen von Partei X/Y, einfach weil sie schon drei/vier Mal in ihrer Gemeinde bei Veranstaltungen waren.

Wir als christliche Kirche sollten uns in politische Themen einmischen, unsere Werte nach außen tragen und positiv auf die demokratischen Abläufe in unserem Land einwirken, aber Politikern eben kein Forum für ihre Wahlkämpfe bieten. Nach der Wahl ist vor der Wahl – immer.

Stefanie Schwurack

Gemeinde in herausfordernden Zeiten

In seinen Sitzungen im Mai, Juni und Juli hat sich unser Gemeindegemeinderat mit wichtigen Fragen beschäftigt. Über einige Entscheidungen möchten wir hier informieren:

Kirche und Politik

Ausführlich beraten wurde der Umgang unserer Kirchengemeinde mit politischen Parteien und Akteur*innen. Der GKR hat beschlossen, Kontakte zu demokratischen Parteien und politisch Verantwortlichen zu intensivieren. Sie sollen der Information, dem Austausch und der demokratischen Meinungsbildung dienen. Die Gemeinde achtet dabei auf eine ausgewogene Behandlung demokratischer Positionen, lässt sich nicht für Ziele und Wahlinteressen einzelner Parteien einspannen und wahrt ihre Unabhängigkeit.

Es wurden hierbei klare Grenzen formuliert. Gespräche, gemeinsame Veranstaltungen und Einladungen von politischen Parteien und Akteur*innen sind ausgeschlossen, wenn völkisch-nationales Denken vertreten, Menschen abgewertet oder ausgegrenzt oder demokratische Institutionen gezielt beschädigt werden. Unser Maßstab ist das christliche Verständnis von Menschenwürde, Nächstenliebe, Vielfalt, Gewaltfreiheit und demokratischer Verantwortung.

Kirchenasyl

Wie schon in der Vergangenheit ist unsere Gemeinde grundsätzlich bereit, in begründeten Einzelfällen Kirchenasyl zu

gewähren oder mitzutragen. Möglich ist inzwischen, dass die Gemeinde das Kirchenasyl ausspricht, während Unterbringung und Begleitung durch den Kirchenkreis organisiert werden. Eine Entscheidung würde nach sorgfältiger Prüfung und in enger Abstimmung mit dem Kirchenkreis getroffen.

Friedhofsverwaltung zieht um

Zum 1. September 2026 zieht die Friedhofsverwaltung aus Malchow in das Gemeindehaus Tabor am Malchower Weg 2. Friedhofsverwaltung und Küsterei werden von derselben Mitarbeiterin geleitet und sollen aus organisatorischen Gründen künftig an einem Ort zusammengeführt werden. Das Büro in Malchow wurde zuletzt nur noch wenig aufgesucht.

Dem GKR ist bewusst, dass diese Entscheidung gerade für Malchow bedauerlich ist: Mit der wöchentlichen Sprechzeit fällt dort ein letzter regelmäßiger Anlaufpunkt der Kirchengemeinde weg. Für die bisherigen Räume soll nach einer sinnvollen neuen Nutzung gesucht werden.

Weitere Beschlüsse

Die nach 25 Jahren defekte Beschallungsanlage in der Kirche Wartenberg wurde erneuert. Dafür wurden rund 9.850 Euro bewilligt.

Die bisherige Pfarrwohnung im Erdgeschoss des Pfarrhauses am Berl bleibt erhalten und soll künftig an eine diakonische Einrichtung vermietet werden. Auch für

die Wohnung im Obergeschoss ist eine Vermietung bereits konkret vereinbart.

Außerdem hat der GKR beschlossen, Andreas Rathsfeld nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung zum Lektordienst in unserer Gemeinde zu berufen. Als Lektor wird er künftig selbstständig

Gottesdienste leiten, Gebete und liturgische Teile vorbereiten und auf der Grundlage geeigneter Predigtvorlagen predigen. Der Termin seiner Einführung wird noch bekanntgegeben.

Clemens Hochheimer
(stellv. GKR-Vorsitzender)

Wir stellen vor: Unsere Ausschüsse

Übrigens:

Alle Ausschüsse freuen sich stets über weitere Mitarbeitende!

Bau-Ausschuss

Vor einem Jahr wurde der Bauausschuss der Gemeinde begründet, der sich seither in ca. 2- monatlichen Abständen trifft. In diesem Ausschuss werden alle Bau- und baulichen Reparaturfragen, sowie Fragen zu Fördermöglichkeiten der Bauvorhaben behandelt. Die erarbeiteten Lösungsvorschläge werden dann dem GKR zur Abstimmung vorgelegt.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, begingen mehrere Mitglieder des Ausschusses die Gebäude der Gemeinde, inklusive der Kapellen auf den Friedhöfen. Daraus entstand eine Bestandsaufnahme des Zustandes der Gebäude und eine Priorisierung der Reparaturbedarfe. Auch die Sicherheit in den Gebäuden wurde in die Gebäudeschau mit einbezogen.

Daraus folgend beschäftigte sich der Ausschuss mit den vielen notwendigen Reparaturen an den vier Standorten. Im Jahr 2025 /2026 betraf dies insbesondere die Erneuerung der Beleuchtungsanlage in Wartenberg, sowie die Erneuerung der maroden Heizungs-, Regelungs- und Beschallungstechnik ebenfalls in Wartenberg. Hierzu wurden durch die Geschäftsführung Zuschüsse des Kirchenkreises eingeworben. Auch eine Beheizung der Taborkirche, sowie die Erneuerung des Glockenturmes und die Verbesserung der Akustik im Gemeindesaal in Tabor wurde diskutiert.

Ein großes, sich durchziehendes Thema, sind die beiden Bauvorhaben der Gemeinde. Beide sind durch behördliche Auflagen derzeit ins Stocken geraten. Es ist noch unklar wann mit dem Bauen begonnen werden kann.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat sich in diesem Jahr konstituiert. Auch er soll in einem 2-monatlichen Rhythmus tagen. Der Ausschuss will sich einerseits mit der Ausrichtung der ÖA befassen und andererseits auch ganz praktische Vorhaben anstoßen bzw. umsetzen, um die Gemeinde bekannter zu machen. Ein erster Schritt war dabei die Erstellung eines neuen Logos für die neue fusionierte Gemeinde. Dafür konnten zwei Studentinnen des Studienganges Public Management gewonnen werden, die im Rahmen einer praktischen Arbeit mehrere Vorschläge entwickelten.

Daneben konnten wir mit Frau Pfuhl eine erfahrene Webseiten Erstellerin gewinnen, die unserer Webseite neues Leben einhauchen wird. Die Arbeiten schreiten, dank guter Vorarbeit, schnell voran. Im September können wir dann hoffentlich unsere renovierte und erneuerte Webseite präsentieren.

Ein grundsätzliches Thema mit dem der Ausschuss sich beschäftigen möchte, ist die Frage der Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit. Was wollen wir erreichen und mit welchen Mitteln? Beabsichtigt ist, in absehbarer Zeit ein Konzept dafür zu erarbeiten.

Liturgieausschuss

Eine verbindende Liturgie für die gesamte Gemeinde – für einen Gottesdienst ohne und einen Gottesdienst mit Abendmahl – wurde gemeinsam entwickelt. Sie wird von Vincent Kiefer digital verschriftlicht und mit Noten versehen.

Wir schlagen diese Liturgie als „Standardliturgie“ der Gemeinde vor. Eine einheitliche „Standardliturgie“ an allen Standorten hilft den Gottesdienstbesucher:innen und den Liturg:innen, unabhängig vom Standort, eine Vertrautheit mit der Liturgie zu entwickeln. Unbenommen davon ist die liturgische Freiheit der Gottesdienstgestaltenden.

Wir erproben die entwickelte Liturgie in unseren Gottesdiensten bis zum Ewigkeitssonntag (29.11.2026). Im Anschluss daran wird sie evaluiert und ggf. angepasst werden und dann dem GKR zur Abstimmung vorgelegt.



Region

Zusammenarbeit in der Region

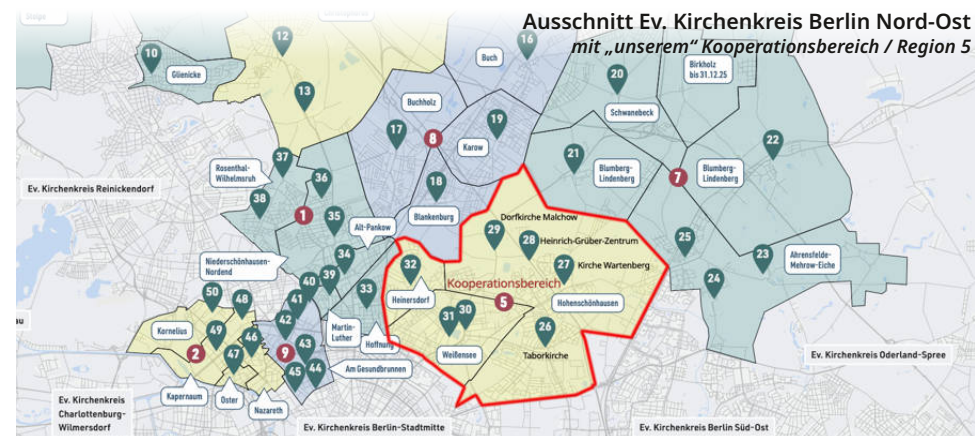
Im Mai 2026 haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden aus Region 5 (Hohenschönhausen, Weißensee und Heinersdorf) getroffen, um über den Entwurf des kreiskirchlichen Stellenplans 2027/2028 für unsere Region und die Personalentwicklung der nächsten Jahre zu beraten. Die Aufgabe, die verschiedenen Arbeitsbereiche in den Gemeinden in Zukunft stärker gemeinsam zu betrachten, wurde in Anbetracht der finanziellen und personellen Entwicklung in der Kirche als notwendig angesehen.

Einen konkreten Vorschlag für Einsparungsmöglichkeiten im aktuellen Stellenplanentwurf 2027/2028 wurde nicht erarbeitet. Stattdessen wurde in einen grundsätzlichen Austausch über die Stellsituation in unserer Region eingetreten. Insbesondere rückte die Frage in den Fokus, wie wir künftig unterscheiden wollen zwischen Arbeitsfeldern, die weiterhin

lokal in den Gemeinden und Standorten verbleiben sollen, und solchen, die, auch anteilig, regional gedacht und organisiert werden können. Dies wurde vor dem Hintergrund der finanziellen und der demografischen Entwicklung thematisiert.

Diese und sicher noch andere Themen wollen wir in weiteren Gesprächen in unserer Region vertiefen und haben uns dazu für Folgetreffen verabredet. Bis zum ersten Folgetreffen im Oktober, so die Verabredung an diesem Abend, haben sich die Mitarbeitenden aller Arbeitsbereiche (beruflich und ehrenamtlich, mit stellenplanrelevanten oder geringfügigen Beschäftigungen) zu einem Austausch getroffen, um sich mit dem Thema für ihren jeweiligen Bereich zu beschäftigen.

Die Beratungen in unserer Region sind in den Anfängen. Doch auch vor dem Hintergrund vieler bestehender Unterschiede in unseren Gemeinden wollen wir die kommenden Gespräche in einer Atmosphäre nicht des Gegeneinanders, sondern des konstruktiven Miteinanders führen.



Lektorenausbildung und Sichtgottesdienst

Am 14. Juli feierte Andreas Rathsfeld im Rahmen seiner Lektorenausbildung seinen Sichtgottesdienst. Dieser bildet den Abschluss einer umfassenden Fortbildung, in der angehende Lektorinnen und Lektoren sich intensiv mit Liturgie und Gottesdienstgestaltung auseinandersetzen. Sie lernen, Gottesdienste eigenständig vorzubereiten und zu feiern, wählen dafür Liturgie, Gebete und Predigt aus einem bewährten Repertoire aus und gestalten den Gottesdienst passend für die jeweilige Gemeinde.

Der Sichtgottesdienst von Andreas Rathsfeld wurde von den Besucherinnen und Besuchern mit großer Freude aufgenommen. Viele positive Rückmeldungen zeigten, wie sehr der Gottesdienst die Gemeinde angesprochen hat. Mit dem er-

folgreichen Abschluss seiner Ausbildung wird Andreas Rathsfeld künftig als Lektor Gottesdienste in unserer Gemeinde feiern. Dafür danken wir ihm herzlich und freuen uns sehr über seine Bereitschaft, sich mit so viel Engagement in das Gemeindeleben einzubringen.

Sein Weg macht sichtbar, wovon unsere Gemeinde lebt: von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, Zeit in ihre Ausbildung zu investieren und ihre Begabungen ehrenamtlich einzusetzen. Dieses Engagement stärkt unsere Gemeinde und macht ihre Vielfalt erst möglich. Vielleicht macht dieses Beispiel auch anderen Mut, sich auf einen solchen Weg einzulassen – wir freuen uns über alle, die ihre Gaben in unsere Gemeinde einbringen möchten.

Verena Tigges



Andreas Rathsfeld

Geistliche Begleitung in Hohenschönhausen



Kathrin Peschel

Menschen, die mit Gott unterwegs sind, stellt das Leben von Zeit zu Zeit Fragen, die „an die Substanz gehen“. Diese Fragen sind nicht neu, sie bewegen Christenmenschen schon immer.

Es ist gut, sich ihnen nicht allein stellen zu müssen, jemanden an der Seite zu haben, die/der zuhört, beim Sortieren der Gedanken hilft, nicht verurteilt, Denkanstöße gibt, entlastet.

Geistliche Begleiter gehen ein Wegstück mit. Sie treffen sich mit Ihnen einmal monatlich für eine Stunde, über einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten, möglicherweise auch länger. Die Begleitung ist kostenlos. Natürlich unterliegt alles Besprochene der seelsorgerlichen Schweigepflicht.

Ich bin Kathrin Peschel, Jahrgang 1966, ausgebildete Geistliche Begleiterin nach ignatianischem Vorbild. Manchen bin ich vielleicht bekannt als „die Geige“ aus den ökumenischen Abendgottesdiensten. In der Regel führe ich Begleitgespräche in den Räumen der Ev. Kirche Wartenberg oder im GrüZ, je nach Absprache.

Schreiben Sie mir gerne eine E-Mail, wenn Sie Begleitung wünschen: kathrin.peschel@freenet.de. Wir vereinbaren ein unverbindliches Kennenlerngespräch.

OrankeBuch

Ihr Lieblingsbuchladen in der Konrad-Wolf-Straße

Besuchen Sie uns im Buchladen

Konrad-Wolf-Straße 29
13055 Berlin

Mo - Do	10 - 18 Uhr
Freitag	10 - 19 Uhr
Samstag	10 - 14 Uhr

- Bücher natürlich :)
- Papeterie
- Musik
- Presse
- Geschenkartikel
- Freundliche Beratung



+ Lesungen

Wir freuen uns auf Sie!

Wer hat mein Lied so zerstört?

Manchmal scheint es, als würden uns vertraute Worte und Melodien fremd. Begriffe wie Heimat, unsere Nationalhymne oder alte Volkslieder lösen bei manchen Menschen Unbehagen aus. Zu oft wurden sie von Nationalisten vereinnahmt, missbraucht und mit Ausgrenzung, Überheblichkeit und Hass aufgeladen.

Doch wem gehören sie wirklich?

Sie gehören nicht denen, die Menschen gegeneinander ausspielen. Sie gehören uns allen. Heimat ist dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Volkslieder erzählen von Freude und Trauer, von Liebe, Abschied und Hoffnung – von dem, was Menschen seit Generationen verbindet. Und unsere demokratischen Symbole stehen für Freiheit, Menschenwürde und Zusammenhalt, nicht für Ausgrenzung.

Als Christinnen und Christen glauben wir an einen Gott, der Menschen zusammenführt und Mauern einreißt. Wo gemeinsam gesungen wird, geschieht oft genau das: Fremde werden zu Nachbarn, unterschied-

liche Stimmen finden einen gemeinsamen Klang. Wer miteinander singt, hört einander zu, atmet im gleichen Rhythmus und erlebt Gemeinschaft. Gemeinsames Singen kann Gräben überwinden und Wunden heilen, die eine gesplante Gesellschaft hinterlassen hat. Es ist ein leiser, aber kraftvoller Protest gegen Nationalismus, Hass und Menschenfeindlichkeit.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu „Das große Singen“ am 3. Oktober, um 18 Uhr, in der Kirche Wartenberg.

Freuen Sie sich auf ein Mitsing-Konzert mit geistlichen Liedern und bekannten Volksliedern. Wir möchten die Lieder, die uns verbinden, gemeinsam neu entdecken – als Ausdruck von Freude, Gemeinschaft und Offenheit. Denn wir lassen uns unsere Lieder nicht nehmen. Sie gehören allen Menschen, die sie mit Herz und Hoffnung singen.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Stimme mit – und erleben Sie, wie aus vielen verschiedenen Stimmen ein gemeinsames Lied wird.
Ihr Vincent Kiefer

Ökumenische Kantorei

Proben montags 19.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer · (vkiefer@kirchenmusik-hsh.de)

Ensemble Sona Viva (ehemals Instrumentalkreis)

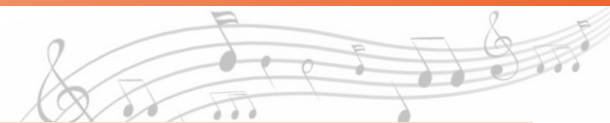
Mittwochs 18.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer (außer in den Ferien)

Chor HSH-Nord

➤ Der Chor HSH Nord trifft sich regelmäßig Dienstag, von 18.00-19.30 Uhr
Kontakt: Klaus-Peter Pohl · (kppohl@kirchenmusik-hsh.de)

Vokalensemble: Probenplan bitte bei Vincent Kiefer erfragen

Ökumen. Kinderchor: Montag von 16:30 bis 17:30 Uhr (außer in den Schulferien)



Kammermusikkonzert

Sonntag, 19. September 2026, 17.00 Uhr

mit Werken von Bach, Telemann u.a. · Jutta Vogt, Flöten; Mandy Seitz, Violine; Torsten Seitz, Cello; Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Cembalo

➤ Taborkirche, Hauptstraße 42, 13055 Berlin

Kammermusiksalon

Samstag, 26. September 2026, 19.00 Uhr

mit Werken von Rachmaninow, Fauré u.a. · Barbara Ehwald, Sopran; Teona Frelon, Violine; Charles Frelon, Cello; Timur Enikeev, Klavier

➤ Kirche Wartenberg, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Das große Singen – Unsere Lieder

Samstag, 3. Oktober 2026, 18.00 Uhr

Mitsingkonzert mit Volksliedern, beliebten geistlichen Liedern u.a.
Ökumenische Kantorei CantaViva; Orchester; Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Leitg.

➤ >Kirche Wartenberg, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Kunterbunter Herbst Akkordeonensemble MABAK

Sonntag, 11. Oktober, 15.00 Uhr

Vier tolle Akkordeonistinnen unter Leitung von Martina Stirkat spielen von Klassik über Rock und Pop bis zu Meditation und Jazz.

➤ Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“, Am Berl 17, 13051 Berlin

Chormusik zum Erntedank: „Aller Augen warten auf dich, Herre“

Sonntag, 11. Oktober, 11.00 Uhr

Werke von Heinrich Schütz, Hartmut Bietz, Prätorius und anderen Komponisten
Gemeindechor des Grüberzentrums, Leitung: Kl.-P. Pohl · Pfr. Cl. Hochheimer

➤ Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“, Am Berl 17, 13051 Berlin

Saxofon und Orgel im Gottesdienst

Sonntag, 18. Oktober, 11.00 Uhr

Küchler, Saxofon; Klaus-Peter Pohl, Piano und Orgel
Prädikantin Eva-Maria Hollerung; Prädikant Andreas Rathsfeld

➤ Ev. Taborkirche, Hauptstr. 42, 13055 Berlin

Chormusik im Gottesdienst „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“

Sonntag, 8. November, 11.00 Uhr

Werke von Ivo de Vento, Prätorius, Golombek · Gemeindechor des Grüberzentrums, Leitung: Klaus-Peter Pohl · Pfr. Frank Küchler

► Ev. Taborkirche, Hauptstr. 42, 13055 Berlin

Mozart-Requiem in der Fassung von Franz Xaver Süssmayr

Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr

B. Ehwald, Sopran; D. Haring, Alt; Chr. Mücke, Tenor; J. de la Paz Zaen, Bass; Projektchor; Orchester; Chr. Hanke-Bleidorn, Orgel; Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Leitg.

► Kirche Wartenberg, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Adventliche Chormusik und Wunschlidersingen zum 1. Advent „Wie soll ich dich empfangen“

So, 29. November, 15.00 Uhr

Spirituals, Chormusik von Bach, Händel u.a. Komponisten
Maria Deutscher, Sopran; Jael Kriener, Alt, Chor des ev. Grüberzentrums Hohen-schönhausen-Nord; Klaus-Peter Pohl, Leitung · Pfr. Frank Küchler

► Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“, Am Berl 17, 13051 Berlin

Beschwingt durch den Sommer mit „Ukulele“

Ukulele spielen macht Spaß! Mit anderen gemeinsam Singen und Spielen macht noch mehr Spaß!

Freitag, 4. September

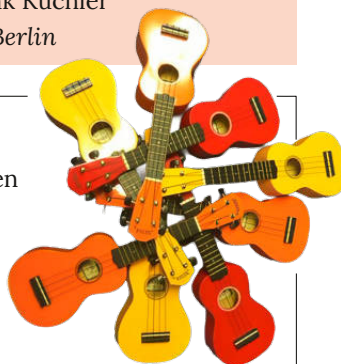
16.30 - 17.15 Uhr Anfänger,

17.30 - 19.00 Uhr Anfänger mit Vorkenntnissen

Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren

Anmeldung: Barbara Brose, 0151 17 81 78 00

Ev. Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“, Am Berl 17, 13051 Berlin



Leihinstrumente
sind vorhanden!

Ausblick: Weihnachtslieder spielen auf der Ukulele

Wir lernen etwa fünf Lieder auf der Ukulele, die sich mit zwei oder drei Griffen spielen lassen. · Donnerstag, 3. Dezember, 17.30 Uhr-19.00 Uhr Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren. · Leihinstrumente sind vorhanden

Anmeldung: Barbara Brose, 0151 17 81 78 00

Ev. Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“, Am Berl 17, 13051 Berlin

Mozart Requiem

Chor und Orchester

Barbara Ehwald, Sopran

Dörthe Haring, Alt

Christian Mücke, Tenor

Jonathan de la Paz Zaen, Bass

Christina Hanke-Bleidorn, Orgel

Vincent Kiefer, Leitung

**Eintritt frei
Spenden erbeten**

7. Nov. 2026, 17 Uhr

St. Augustinus

Dänenstraße 17/18
10439 Berlin

8. Nov. 2026, 17 Uhr

Kirche Wartenberg

Falkenberger Chaussee 93
13059 Berlin

15. Nov. 2026, 18 Uhr

Lutherkirche (ACB)

American Church in Berlin
Dennewitzplatz 1
10783 Berlin

Kirche mit Kindern

Alt-Hohenschönhausen

Ökumenische Kinderkirche:

donnerstags, ab 10. Sept. – Klassen 1 – 3:
16.00 – 16.45 / Klassen 4 – 6: 17 – 18 Uhr,
im Tabor-Gemeindehaus

Liebe Eltern, liebe Interessierte und Kinder,

unser Angebot für Kinder hat sich inhaltlich nicht geändert, nur der Name ist ein anderer. Gemeinsam mit den Kindern der katholischen Kirche möchte ich Ihnen Kindern die Inhalte der Bibel, Religion, die Frage, wie passt Glaube in unseren Alltag, auf vielfältige Weise vermitteln. Wir singen, lesen, werden kreativ, spielen...

Die Inhalte orientieren sich am Kirchenjahr und den Bedürfnissen der Kinder.

Die Zeiten habe ich erst einmal festgelegt, sie lassen sich aber ändern. Sprechen Sie mich bitte an, am besten über meine E-Mail-Adresse, oder Sie kommen zum ersten Termin und wir sprechen persönlich miteinander.

Ich freue mich auf euch! Eure Dagmar



► Der Ökumenische Kinderchor probt montags von 16:30 bis 17:30 Uhr, außer in den Schulferien · Pfarrsaal Heilig Kreuz, Malchower Weg 22

Und es werden noch Mitsinger für das Krippenspiel gesucht !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Hohenschönhausen-Nord

Christenlehre/Kindergruppe

"Kirche eine Oase für Kinder", 1.-6. Klasse
Start: Der 31. August ist eine gute Möglichkeit, auch neu einzusteigen und mitzumachen. Jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kindergruppenferien:

12. Oktober bis 3. November 2026

„Urlaub im Alltag“

Mit Abendbrot ins Wochenende am 14. Nov. ab 19.00 Uhr: Gemeinsames Essen (Mitbring-Abendbrot), Trinken, Spielen und Gespräche.

Musikalisches Krippenspiel

für Kinder von vier 4 bis 13 Jahren
Proben montags 17.00-17.45 Uhr
nach den Herbstferien ab 9. November
Probenwochenende 5./6. Dezember
Kontakt: Brose/Graetsch



KRIPPENSPIEL

Proben montags 17 Uhr



Ev. Kirche, Am Berl 17, 13051 Berlin
Kontakt: Barbara Brose, Tel. 0151 17817800

Malchow-Wartenberg

Liebe Familien, liebe Kinder
in Malchow und Wartenberg,

herzlich lade ich euch ein zu regelmäßigen Treffen für Schulkinder bis Kl. 6, in denen wir uns mit der Bibel, weiteren Religionen und Werten beschäftigen, die uns im Alltag helfen können. Wir spielen, basteln, hören Geschichten und singen...

Kirche mit Kindern

Kirche für Kinder – dienstags

ab 8. Sept. – Klassen 1 – 6:

15.30 – 17.00 Uhr Kirche Wartenberg,



Für alle

Familienrüstzeit in Zinnowitz

vom 18. – 20. September 2026

Vorbereitungstreffen:

Montag 31. August um 19.00 Uhr.

Informationen bei Stephan Graetsch

Martinsfest

am 11. Nov. um 17.00 Uhr auf dem Vorplatz S-Bhf. Wartenberg (Seite Pia Olymp) mit Martinsspiel, Lampionumzug, Kinderpunsch und Würstchen-Grillen am Feuer.



Konfis & Junge Gemeinde

Pogromgedenken

Auch in diesem Jahr wird es, nun zum 36. Mal, eine Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom von 1938 an den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern geben. Es ist eine gute Tradition des Erinnerns für die Zukunft. Seit vielen Jahren bereiten wir, die JG des Grüz / Hohen-schönhausen, diese Veranstaltung gemeinsam mit der JG aus Weißensee für die gesamte Gemeinde vor und würden uns auch dieses Jahr über eine Teilnahme vieler Gemeindeguppen und EinzelbesucherInnen freuen. Da das Vorbereitungstreffen zum Pogromgedenken erst nach Redak-



tionsschluss stattfindet, können Sie sich gern bei Mario Schatta ab dem 1. September zum konkreten Programm, Ablauf, Treffpunkt ect. informieren. Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir natürlich in den Gemeinden und den Schaukästen dazu Aushänge machen.

Lust auf „Die Spontis“?

Die JG-Band „Die Spontis“ wird sich neu organisieren und sucht Menschen, die Lust haben, sich in unsere JG-Band einzubringen. Das Alter ist egal, wichtig ist Lust auf Musik, gemeinsame Proben und ggf. mal hier und da einen Auftritt in der Gemeinde oder im Kirchenkreis.

Alle Instrumente sind herzlich willkommen und werden integriert, egal ob Triangel, Flöte, Klavier, Gitarre, Bass, Percussion oder Gesang. Wir vereinen alles zu einem einmaligen Sound und Erlebnis.

Da unser Vordenker sein Ehrenamt dazu niederlegen wird, werden wir vorerst noch sechs Mal proben.

Probentermine sind jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat, um 18.00 Uhr im Grüz: am 9.9., 23.9., 14.10., 28.10., 11.11. und 25.11.
Wir sehen uns! Ansprechpartner: Hans Lortz & Mario Schatta (030-9252510)



Utopia ist möglich

Utopia ist möglich! Die JG lädt die gesamte Gemeinde zu einem Filmabend ein. Der Regisseur und Vordenker Peter Lukas wird am 30. Sept. um 18.30 Uhr im Grüz anwesend sein.

Was wäre, wenn all das, was die Propheten vorausgesagt haben und Menschen seit vielen Jahrhunderten hoffen, einfach da wäre: Es gibt keine Kriege, Lernen macht einfach nur noch Spaß und wir brauchen keine Schulen mehr, Geld ist sowieso überflüssig, Gerechtigkeit ist einfach da, Fairness sowieso... Ein ungewöhnlicher

Film, eine ungewöhnliche Reise, die zum Gespräch einlädt und dazu, die Visionen und die Hoffnungen auf eine bessere Welt im Blick zu behalten.

Die JG trifft sich jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis Open End.



Termine der Konfis & Jungen Gemeinde

Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum, Am Berl 17

Konfi-Kurs	wöchentlich dienstags, 17.30-18.30 Uhr (außer in den Ferien)
JG trifft Konfi	jeden 2. Mittwoch, 18.00 Uhr bis 20 Uhr
Junge Gemeinde (JG)	jeden Mittwoch 18.00 Uhr bis open End
Senioren-JG	für Menschen zwischen 20 und 30 Jahren jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr bis open End
Info zum Konfi-Kurs	Di., 8. September, 19.00 Uhr Info Abend zum neuen Konfi-Kurs-Jahrgang für interessierte Jugendliche und deren Eltern, Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum, Am Berl 17. Kontakt: Clemens Hochheimer oder Stephan Graetsch (s. Adressteil)
Konfi-Kurs	Di. 15. Sept. 1. Konfi-Stunde mit dem neuen Jahrgang '26-'28

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

September 2026	So., 06.09.	11.00 Uhr	Schäfer / Graetsch / Pohl	Familiengottesdienst zum Beginn des Schuljahres im GrüZ	So., 06.09.
		18.00 Uhr	Hochheimer / Kiefer	Gottesdienst mit Abendmahl in Wartenberg	
	So., 13.09.	11.00 Uhr	Hochheimer / Kiefer	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung in Wartenberg	So., 13.09.
		18.00 Uhr	Hollerung / Pohl	Gottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche	
	So., 20.09.	11.00 Uhr	Hochheimer / Pohl	Gottesdienst mit Abendmahl im GrüZ	So., 20.09.
		11.00 Uhr	Rehländer / Kiefer	Heilige Messe zum Patronatsfest in der Heilig-Kreuz-Kirche	
		18.00 Uhr	Küchler / Kiefer	Gottesdienst mit Abendmahl in Wartenberg	
	So., 27.09.	11.00 Uhr		Kreisdiakonietag im EJJ, Darßer Straße 103	So., 27.09.
Oktober 2026	So., 04.10.	11.00 Uhr	Tigges / Kiefer	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit anschl. Essen in Malchow	So., 04.10.
		18.00 Uhr	Hollerung / Kiefer	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe in der Taborkirche	
	So., 11.10.	11.00 Uhr	Hochheimer / Pohl	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl im GrüZ	So., 11.10.
		18.00 Uhr	Küchler / Pohl	Gottesdienst mit Abendmahl in Wartenberg	
	So., 18.10.	11.00 Uhr	Hollerung / Rathsfeld / Pohl	Gottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche	So., 18.10.
		18.00 Uhr	Rathsfeld / Hollerung / Kiefer	Gottesdienst mit Abendmahl im GrüZ	
	So., 25.10.	11.00 Uhr	Küchler / Levitzky	Gottesdienst mit Abendmahl in Wartenberg	So., 25.10.
		18.00 Uhr	Hollerung / Lewitzky	Gottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche	
	Sa., 31.10.	11.00 Uhr	Tigges	Andacht und Gemeindeabend zum Reformationstag in Wartenberg	So., 25.10.
November 2026	So., 01.11.	09.00 Uhr	Tigges / Rehländer / N.N.	Heilige Messe zu Allerheiligen in Heilig-Kreuz	So., 01.11.
		11.00 Uhr	Wüst / Hollerung / N.N.	Gottesdienst mit Abendmahl im GrüZ	
		18.00 Uhr	Tigges / Rehländer / Team	Ökumenischer Gottesdienst in der Taborkirche	
	So., 08.11.	11.00 Uhr	Küchler / Männerkreis / Pohl	Gottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche	So., 08.11.
		17.00 Uhr	Andacht: Küchler	Requiem von W.A. Mozart, Canta viva-Leitung Kiefer, in Wartenberg	

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

November 2026

Mo., 09.11.	18.00 Uhr	Schatta / Team / Band	Pogromgedenken im Grüz	Mo., 09.11.
So., 15.11.	11.00 Uhr	Graetsch / Schatta / Pohl	Friedensgottesdienst im Grüz	So., 15.11.
	18.00 Uhr	Küchler / Pohl	Gottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche	
Mi., 18.11.	18.00 Uhr	Gottesdienstgruppe / Kiefer	Ökumenischer Gottesdienst in Wartenberg	Mi., 18.11.
So., 22.11.	09.30 Uhr	Küchler / Pohl	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in Malchow	So., 22.11.
	11.00 Uhr	Küchler / Pohl	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag mit Abendmahl im Grüz	
	11.00 Uhr	Tigges / Kiefer	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in Wartenberg	
	18.00 Uhr	Tigges / Kiefer	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Taborkirche	
So., 29.11.	11.00 Uhr	Schäfer / Kiefer	Familiengottesdienst zum 1. Advent im Gemeindehaus Tabor	So., 29.11.
	15.00 Uhr	Küchler / Pohl	Andacht mit Adventsliedersingen im Grüz	
	18.00 Uhr	Rehländer / Tigges / Team	Ökumenischer Gottesdienst in der Taborkirche	

Gottesdienste in Seniorenheimen

Di., 08. Sept., 13. Okt., 10. Nov. jeweils 10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Vincent-van-Gogh Vincent-van-Gogh-Str. 19, 13057 Berlin
Do., 24. Sept., 22. Okt., 26. Nov. jeweils 15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim „Alexius“ Zingster Straße 74, 13051 Berlin
<i>Bitte erkundigen Sie sich im Heim</i>	Gottesdienst im Seniorenheim „Käthe Kern“ Woldegker Straße 21, 13059 Berlin
Mi., 09. Sept., 14. Okt., 11. Nov. jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Dr. Victor Aaronstein Liebenwalder Str. 24, 13055 Berlin
Fr., 11. Sept., 09. Okt., 13. Nov. jeweils ??.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Heckelberger Ring Heckelberger Ring 1, 13055 Berlin
Mi., 16. Sept., 21. Okt., 18. Nov. jeweils ??.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Vitanas Am Obersee, Degnerstr. 11, 13053 Berlin
Mo., 15. Sept., 20. Okt., 17. Nov. jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim St. Albertus Degnerstr. 22, 13053 Berlin
<i>Bitte erkundigen Sie sich im Heim</i>	Gottesdienst im Helmut-Böttcher-Haus Woldegker Str. 5, 13059 Berlin
So., 27. Sept., Do, 03. Dez. 17 Uhr	EJF / Lebensraum Darßer Straße Darßer Straße 103, 13051 Berlin

 Hohenschönhausen-Nord	 Taborgemeinde
 Kirche Wartenberg	 Malchow
	 Andere Orte



INGO HESSLER

STEINMETZ * BILDHAUERMEISTER

BERATUNG * ENTWURF * AUSFÜHRUNG

- Humboldtstraße 69 · 13403 Berlin
Tel. 030 / 495 12 99
Fax 030 / 498 73 809
auf dem St. Sebastian-Friedhof
- Roelckestraße 145 · 13086 Berlin
Tel. 030 / 982 91 692
Fax 030 / 920 94 235

grabmale.hessler@t-online.de
www.grabmale-hessler.de

Anzeige

Bunte Momente – ein Fotorückblick



Sommerfest 2026, Alt-Hohenschönhausen



Gottesdienst im EJF mit der Gemeinde



Konfi-JG-Rüste

Nächste Ukrainehilfe-Spendenaktion

Seit vielen Jahren unterstützen wir die Ukrainehilfe Lobetal, die Menschen, die vom russischen Angriffskrieg betroffen sind, zur Seite stehen möchte. Das Besondere an dieser Hilfeform ist es, dass es vor Ort gute Kooperationspartner gibt, die die Hilfen gezielt weiterleiten und es immer wieder ein direktes Feedback gibt bezogen auf das, was gebraucht wird. 35 Partnergemeinden, Kommunen, Sozialstationen, Kirchgemeinden stehen vor Ort für die Verteilung der Spenden bereit.

Zur Zeit gibt es sieben Unterstützungsschwerpunkte:

Menschen an der Frontlinie, Menschen in umkämpften Ortschaften, Menschen in befreiten Gebieten, Menschen auf der Flucht, geflüchtete Menschen, die im Westen des Landes Zuflucht finden und ganz neu beginnen müssen, Opfer des Krieges wie Witwen und Waisen, Verletzte und Versehrt, Alte, alleinstehende Menschen, Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten, Suppenküchen, Krankenhäuser und Sozialfürsorgestellen.

Viele Milliarden Euro werden in den militärischen Schutz der Menschen investiert und wir unterstützen auch ganz bewusst die Projekte und Menschen vor Ort, denen oftmals zu wenig Hilfe zukommt. Dabei können Sie gerne mitmachen und unterstützen.

Bis zum 24.9.26 sammeln wir im Grüz Dinge, die dann nach Lobetal transportiert, vor Ort sortiert und weitergeleitet werden.

Was besonders gebraucht wird?

Alles, was Menschen zum Leben brauchen, z.B. Kleidung, Schuhe, Schlafsäcke, Isomatten, Decken, Lebensmittel (Konserven und Dauerlebensmittel), Kerzen, Streichhölzer, Powerbanks, Notstromaggregate, Toilettenpapier, Hygieneartikel...

Alles für Kranke und ihre Pflege, z.B. Inkontinenzmaterial, Rollstühle, Rollatoren, Feuchttücher, Schmerzmittel, Gummihandschuhe, Bettwäsche, Handtücher, Waschmittel...

Alles für Kinder und Jugendliche wie z.B. Kinderbetten, Kinderstühle, Spielzeug, Schul-, Mal und Bastelmaterial, Musikinstrumente, Fahrräder, Sportmaterial...



Alles zur Selbsthilfe, z.B. Werkzeug, Strick- und Waschmaschinen (nur im guten Zustand und die bitte direkt nach Lobetal bringen), Computer, Büromaterial und Einrichtung, Maschinen für den Bau. (Bitte den Transport selbst organisieren.)

Alle Dinge müssen sauber und im gebrauchsfähigen Zustand sein.

Wie sollten die Dinge verpackt werden?

Am besten sind Bananenkisten, da die Transporte, soweit es geht, in diesen stabilen Kisten stattfinden. Es können aber auch andere stabile Kartons oder feste Plastiktüten oder nicht mehr benötigte Koffer und Taschen genutzt werden.

Wer gerne direkt mit der Ukrainehilfe Kontakt aufnehmen möchte oder mal vor Ort vorbeischauen will, hier die Kontakte :

**Ukrainehilfe Lobetal, Bodelschwingstr. 5,
16321 Bernau b. Berlin, Tel : 03338-66461,
email : ukrainehilfe@gmx.de
Website: www.ukrainehilfe.de
Ansprechpartner: Elisabeth Kunze
oder Jürgen Kumm.**

Besonders wichtig ist auch finanzielle Unterstützung. Zwar wird alles vor Ort ehrenamtlich organisiert, aber die Transportkosten müssen immer finanziert werden, Fahrer, LKW-Kosten, Sprit, ect.

Spendenkonto :

**IBAN: DE 17 3506 0190 0808 0808 00 ,
BIC: GENO DE D1 DKD,
Bank: KD Bank eG**

Werden auch Sie Teil der UnterstützerInnenbande, damit es nicht nur uns, sondern auch den Menschen vor Ort im Kriegsgebiet immer wieder gut geht und das schlimme Leid etwas gelindert werden kann.

Wenn Sie weitere Fragen haben können Sie sich gerne an mich wenden!

Mario Schatta



Alt-Hohenschönhausen

Literaturkreis

findet immer am vierten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Malchower Weg 2 statt.

Im **September** kommt Frau Annette Hildebrandt. Sie stellt ihr Buch „Liebe Regine“ vor. Es ist eine Hommage an die Brandenburger Politikerin Regine Hildebrandt.

Im **Oktober** wird uns Carola Gohlke die spannende Biografie der Schwiegertochter vom guten alten Goethe vorstellen.

Im **November** stellt uns, wie es schon lange Tradition ist, Frau Osladil aus der Orankebuchhandlung, die spannendsten Neuerscheinungen des Jahres vor.

Wir freuen uns über jede/jeden, der kommt.

Annette Hildebrandt
„Liebe Regine“ –
Erinnerungen zum
Weiterleben,



*Lesung mit Gespräch, Musik und
Videoeinspielungen.*

Zum 25. Todestag Regine Hildebrandts erinnert Annette Hildebrandt mit Lesungen aus ihrem Buch, Anekdoten und Publikumsbeiträgen an ihre Schwägerin. Chormusik der Berliner Domkantorei, Videos der Hildebrandt-Singers und Fernsehinterviews zeichnen eindrücklich ein nahes Porträt der beliebten Sozialpolitikerin, ihres Witzes und ihres Engagements.

Literaturkreis

**Freitag, den 26. Sept., um 19.00 Uhr
Malchower Weg 2, 13053 Berlin**

Hohenschönhausen-Nord

Das Erzählcafé im Grüberzentrum lädt ein

Unter Leitung von Klaus-Peter Pohl und teilweise wechselnder thematischer Besetzung trifft sich der Kreis jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns jederzeit über interessierte Menschen, kommen Sie gern vorbei!

Es gibt Angebote zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen, aber auch zum Zuhören, einfach nur dasein – es wird gesungen, eine kleine Andacht mit Gebet, sowie zum Beispiel das Lesen selbst mitgebrachter Texte zu vorher verabredeten Themen gibt es. Hier die nächsten Termine:

Do., 10. Sept. „Musiker-Anekdoten“
mit Renate Behle und
Klaus-Peter Pohl

Do., 8. Okt. »Herbstliedersingen«
mit Pfr. Norbert Krüger

Do., 12. Nov. mit Pfr. Frank Küchler

Die Gesprächsthemen für den Oktober- und Novembertermin vereinbaren wir im September, wenn wir uns nach der Sommerpause zum ersten Mal sehen.

*Herzliche Grüße, Kontakt gern unter
0176/ 50 199 058 (Klaus-Peter Pohl)*

Wartenberg

Reformation – was hat sie uns heute noch zu sagen?

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, laden wir von 18.00 bis 19.30 Uhr zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in die Kirche Wartenberg ein. Im Mittelpunkt stehen die Anliegen der Reformatoren: Was wollten sie verändern? Welche Fragen haben sie bewegt und welche Einsichten haben sie bis heute geprägt?

Nach einem einführenden Vortrag wollen wir gemeinsam darüber ins Gespräch kommen, welche Bedeutung diese reformatorischen Impulse für Kirche und Gesellschaft heute noch haben können. Dabei richtet sich der Blick auch auf unsere eigene Gemeinde: Wo finden sich diese Gedanken bereits wieder, und wo können sie Anregungen für die Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens geben? Wir beschließen den Abend mit einer kleinen liturgischen Andacht.



Alle Standorte

Gemeindeversammlung

Am **13. September** findet nach dem Gottesdienst in Wartenberg eine Gemeindeversammlung statt. Es wird um die jüngsten Entwicklungen in Kirchenkreis und Gemeinde gehen.

Nach einem Informationsteil haben Sie die Möglichkeit, ihre Fragen loszuwerden, Ideen einzubringen, sich auszutauschen. Merken Sie sich den Termin unbedingt im Kalender vor!

Alle Standorte

Gemeindetalk

Der Gemeindetalk ist eine Gelegenheit, sich in die Belange der Gemeinde einzumischen. Wir glauben, dass die Arbeit des GKR transparent und vielen Menschen zugänglich sein soll.

Sie erhalten auch Informationen zu aktuellen Informationen aus dem Kirchenkreis.

Über all dies können wir in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen. Ihre Ideen kommen unmittelbar in den Ausschuss für Gemeindeaufbau, so dass nichts verloren geht. Lassen Sie sich immer wieder einladen. Wir haben uns übrigens auf einen festen Ort geeinigt.

Wartenberg ist für alle die Mitte und so treffen wir uns künftig jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in Wartenberg.

Wartenberg / Malchow

Martinsfeste

Am Mittwoch, den 11. November 2026, feiern wir um 17 Uhr auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Wartenberg das Ökumenische Martinsfest – mit Martinsspiel, Lampionumzug sowie anschließend Kinderpunsch und Würstchen am Feuer. Kleine und große Gäste sind herzlich eingeladen – bringt gerne eure Laternen mit!

Am Samstag, den 14. November 2026, startet um 17 Uhr die Martinsfeier in Malchow an der Kirchenruine. Auch dort gibt es ein Martinsspiel und einen gemeinsamen Laternenumzug. Voraussichtlich können bereits ab 15 Uhr im Gemeindehaus nebenan, Dorfstr. 38, Laternen gebastelt werden. Materialien stehen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung.

Auch hierzu herzliche Einladung!



Wolterdorf 2027

Dieses Jahr findet leider keine Woltersdorf-Rüstzeit statt, weil es keine Termine gab, aber merken Sie sich schon den 01.-03. Oktober 2027 für die nächste Gemeinderüstzeit dort vor.

Alle Standorte

Herbstfest am Storchenhof

Am Samstag, den 26. September 2026 findet von 11 bis 15 Uhr das Herbstfest statt, diesmal auf dem „Blauen Platz“ bzw. in dem Quartierspark, Hauptstraße 8, direkt neben dem Storchenhof. Unter dem Motto „Wer bist du?“

Viele Geschichten – ein (Alt-) Hohenschönhausen“ gibt es vielfältige Angebote, Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch sowie ein buntes Bühnenprogramm. Mit dabei sind auch unsere Band „Die Spontis“, das „Liederhaus“ und viele weitere Mitwirkende. Das Fest wird durch die Stadtteilkoordination Alt-Hohenschönhausen gemeinsam mit sozialen Trägern sowie den evangelischen und katholischen Gemeinden in Hohenschönhausen gestaltet. Herzliche Einladung!

Laib und Seele

Laib und Seele

Am 11. Juli 2026 haben drei unserer Mitarbeiter die diesjährigen Tüten für die Schülerinnen und Schüler direkt bei der Tafel abgeholt – jedes Schulkind soll für das neue Jahr ein kleines Startpaket erhalten.

Gepackt von der Tafel, gesponsert u.a. von Zalando, gab es ein kleines Sortiment inklusive Spielzeug für die Kids.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Positives aus Malchow

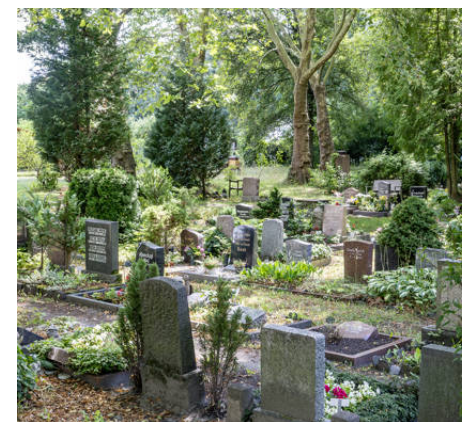
Bereits im vergangenen Jahr hatten wir die bevorstehenden Baumaßnahmen in der Kapelle auf dem Friedhof in Falkenberg angekündigt. Leider wurde das Vorhaben seitens der Baufirma, welche schon die Kapelle auf dem Orankefriedhof zu unserer Zufriedenheit saniert hatte, zwischenzeitlich wegen Personalmangels abgesagt. Der Friedhofsausschuss sucht nun eine andere Fachfirma, um die dringend notwendigen Reparaturarbeiten schnellstmöglich ausführen zu lassen.

Positive Nachrichten können aus Malchow gemeldet werden: An der dortigen Kapelle wurden neue Regenfallrohre montiert und eine zweite Urnengemeinschaftsanlage (UGA) ist entstanden, nachdem die erste gut angenommen wurde und zahlreiche Anfragen eine neue Bedarfsplanung erforderten.

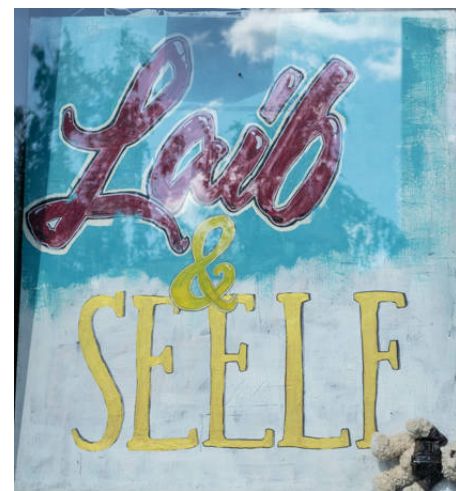
Der diesjährige Putztag auf dem Orankefriedhof vor dem Beginn der Wintersaison wird am 12. November von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfinden.

Wie immer nehmen wir gerne Anregungen für die Tätigkeit des Friedhofsausschusses entgegen.

F. Jacob



Oranke-Friedhof



Derzeit, als Information, nehmen wir keine Bekleidung und sonstiges auf. Wir bauen das Nebenangebot der Ausgabestelle derzeit um.

Die Erreichbarkeit der Ausgabestelle ist wie folgt: Telefon: (+49) 0163 986 51 40

Email: laibundseele.grevesmuehlener@gmail.com

Ausserhalb der Öffnungszeit ist die Kommunikation per E-Mail am effektivsten.

--

Laib und Seele Ausgabestelle
Grevesmühlener Str. · 13059 Berlin

Termine und Angebote

Legende		Hohenschönhausen-Nord		Gesamtgemeinde
		Malchow		Heilig Kreuz
		Taborgemeinde		Andere Orte
				Kirche Wartenberg

SEPTEMBER 2026

Di.	01.09.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Kirche Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi.	02.09.	18.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde	Wartenberg
		19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat	Wartenberg
Do.	03.09.	14.00 Uhr	Kirchencafé	Wartenberg
		14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow
Fr.,	04.09.	16.30 Uhr	Ukulelen-Workshop	GrüZ
Mo.	07.09.	12.00 Uhr	Andacht	Kirche Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.,	08.09.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
Do.,	10.09.	15.00 Uhr	Erzählcafé	GrüZ
		19.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Sa.,	12.09.	9.30-19 Uhr	Gemeindeausflug nach Ribbeck	
So.,	13.09.	12.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Wartenberg
Mo.	14.09.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	15.09.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Do.	17.09.	19.00 Uhr	Gemeindetalk	Wartenberg

Mo.	21.09.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	22.09.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelkreis	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Tabor
Mi.	23.09.	15.00 Uhr	Geburtstagscafé	Tabor
Do.	24.09.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Tabor
Fr.	25.09.	19.00 Uhr	Literaturkreis	Tabor
		19.00 Uhr	Kammermusiksalon	Wartenberg
Sa.	26.09.	11.00 Uhr	Herbstfest am Storchenhof mit Andacht	Platz vor dem Storchenhof in der Hauptstraße, Althohenschönhausen
Mo.	28.09.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Im Pfarrgarten
Di.	29.09.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg

OKTOBER 2026

Do.	01.10.	14.00 Uhr	Kirchencafé	Wartenberg
		14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow
Sa.	03.10.	18.00 Uhr	Mitsingkonzert	Wartenberg
Mo.	05.10.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
Di.	06.10.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi.	07.10.	18.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde	Wartenberg
		19.00 Uhr	GKR	Wartenberg

Termine und Angebote

OKTOBER 2026

Do. 08.10.	14.00 Uhr	Erzählcafé	GrüZ
	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
So. 11.10.	15.00 Uhr	Akkordionkonzert Gruppe Mabak-Quartett	GrüZ
Mo. 12.10.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
Di. 13.10.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
	12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
	18.00 Uhr	Bibelkreis	Wartenberg
Do. 15.10.	19.00 Uhr	Gemeindetalk	Wartenberg
Mo. 19.10.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
Di. 20.10.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
	12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Do. 22.10.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Tabor
Fr. 23.10.	19.00 Uhr	Literaturkreis	Tabor
Mo. 26.10.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
Di. 27.10.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
	12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
	18.00 Uhr	Bibelkreis	Wartenberg
	19.00 Uhr	Männerkreis	Tabor
Sa. 31.10.	18.00 Uhr	Gemeindeabend zum Reformationstag	Wartenberg

Regelmäßige Termine der Kirchenmusik und der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen finden sie auf den entsprechenden Seiten!

NOVEMBER 2026

Mo. 02.11.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
Di. 03.11.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
	12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi. 04.11.	18.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde	Wartenberg
	19.00 Uhr	GKR	Wartenberg
Do. 05.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow
	14.00 Uhr	Kirchencafé	Wartenberg
Mo. 09.11.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
	18.00 Uhr	Pogromgedenken	GrüZ
Di. 10.11.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
	12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
	18.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
Mi. 11.11.	17.00 Uhr	Martinsumzug	Treffpunkt vor dem S-Bahnhof Wartenberg
Do. 12.11.	14.00 Uhr	Erzählcafé	GrüZ
	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Sa. 14.11.	09.00 Uhr	Friedhofseinsatz	Orankefriedhof, Althohenschönhausen, Friedhofstr.
	17.00 Uhr	Martinsumzug	Malchow
Mo. 16.11.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
Di. 17.11.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
	12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg

Termine und Angebote

NOVEMBER 2026

Do.	19.11.	19.00 Uhr	Gemeindetalk	Wartenberg
Mo.	23.11.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	24.11.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelkreis	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Gemeindehaus Tabor
Mi.	25.11.	15.00 Uhr	Geburtstags-Café	Gemeindehaus Tabor
Do.	26.11.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Fr.	27.11.	19.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus Tabor
Mo.	30.11.	12.00 Uhr	Andacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Tabor

Legende

	Hohenschönhausen-Nord		Gesamtgemeinde
	Malchow		Heilig Kreuz
	Taborgemeinde		Andere Orte
			Kirche Wartenberg



Kati Kleinow
(Inhaberin)

Konrad-Wolf-Str. 102
13055 Berlin
(Haltestelle Werneuchener Str.
Tram M 5)

☎ 97 99 66 97

Wustrower Straße 3
13051 Berlin
(direkt hinter dem Lindencenter)

☎ 97 99 66 99

Ruth Kleinow – Bestattungen

- ♦ deutschlandweite Erd-, Feuer, See- & Baumbestattung
- ♦ kostenfreie Hausbesuche in Berlin und Umland
- ♦ Erledigung aller Formalitäten im Todesfall
- ♦ deutschlandweite Abholung und Überführungsleistungen, Einäscherung in Deutschland
- ♦ Organisation und Durchführung der Trauerfeier und sämtlicher Leistungen & Wünsche für die Beerdigung
- ♦ Beratung zu Friedhöfen, Bestattungswäldern und Seebestattungen
- ♦ Transparente Kostenaufstellung
- ♦ Beratung und Hilfe zur Hinterbliebenenrente
- ♦ umfassende Beratung zur Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten und deren finanzielle Absicherung (z.B. Sterbegeldversicherung, Vorsorgesperrkonto)

24h für Sie erreichbar

Tag & Nacht

☎ (030) 97 99 66 97



www.kleinow-bestattungen.de | kontakt@kleinow-bestattungen.de



Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

mit den vier Standorten Alt-Hohenschönhausen, Hohenschönhausen-Nord, Malchow und Wartenberg

Juristische Adresse:

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Petra Wüst

Tel. 0173 441 30 30, p.wuest@kirche-hsh.de

Pfarrer Clemens Hochheimer

Tel. 0151 703 58 967, c.hochheimer@taborkirche-hsh.de

Pfarrerinnen Verena Tigges

Tel. 0157 389 380 28, v.tigges@kirche-hsh.de

Pfarrer Frank Küchler

f.kuechler@kirche-hsh.de

Geschäftsführung Anne-Christine Asch

Tel. 030 925 14 90, 01556 1559 097, A.Asch@kirche-hsh.de

Friedhofsverwaltung Cornelia Sonntag

Malchower Weg 2, 13053 Berlin · Tel. 030 962 098 09, 01573 783 07 40, Fax 030 960 691 98

friedhofsverwaltung@kirche-berlin-malchow.de

Sprechzeit: Jeden ersten Dienstag im Monat 9.00 - 15.00 Uhr, sonst dienstags 9.00 - 12.00 Uhr



Unser Apfelbäumchen in Hohenschönhausen-Nord.
Pflegen Sie es mit!

Wir bleiben in Kontakt.

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

Unsere Standorte:

Alt-Hohenschönhausen

Malchower Weg 2, 13053 Berlin

Gemeindebüro, Küsterin Cornelia Sonntag

gemeindebuero@taborkirche-hsh.de · Tel. 030 986 37 484, Fax 030 532 13 664

Sprechzeiten: Montags 15.00 – 18.00 Uhr · Mittwoch & Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Kirche: bedingt barrierefrei, Gemeindehaus: Erdgeschoss barrierefrei,
Toiletten bedingt barrierefrei, Zugang zur Empore ist nicht barrierefrei

Hohenschönhausen-Nord

Am Berl 17, 13051 Berlin

Gemeindebüro, Küster Mario Bach

kircheamperl@online.de, · www.kircheamperl.de · Tel. 030 929 60 51

Gemeindebüro Sprechzeiten: Donnerstag, 15.45 – 17.45 Uhr

EG eine Rampe zum Gemeindehaus, behindertengerechte Toilette,
Türen zum Kirchsaal und zu den Gemeinderäumen breit, Empore nicht barrierefrei

Malchow und Wartenberg

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Gemeindebüro, Küster Jürgen Rieder

gemeindebuero@kirche-berlin-wartenberg.de · Tel. 030 925 14 90, Fax 030 923 787 93

Sprechzeiten: Montag 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr

Die Kirche Wartenberg ist generell barrierefrei.
Kirche Malchow: nicht barrierefrei, mobile Schienen, die bei Bedarf für Rollstuhlfahrer*innen angelegt werden, Türen im Gemeindebereich hinten nur normbreit und haben Schwellen.

Konto für Spenden / Kollekte / Kirchgeld

Ev. KG Hohenschönhausen IBAN: DE67 1005 0000 4955 1926 32

Ev. KG Hohenschönhausen-Nord · IBAN: DE 45 1005 0000 4955 1926 40

Ev. KG Wartenberg und Malchow · IBAN: DE 17 1005 0000 4955 1926 59

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, Ihre vollständige Adresse.

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

Unsere Mitarbeiter:

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Vincent Kiefer

vkiefer@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 01523 684 34 86

Kirchenmusiker Klaus-Peter Pohl

kppohl@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 030 981 26 30

Kirchenmusikerin Barbara Brose

bbrose@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 0151 178 178 00

Barbara Ehwald

b.ehwald@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 030 692 063 37

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen:

Diakon Stephan Graetsch

s.graetsch@kirche-berlin-nordost.de, · Tel. 030 771 77 83

Katechetin Dagmar Schäfer

d.schaefer@taborkirche-hsh.de · Tel. 0151 41 45 77 37

Diakon Mario Schatta, Jugendarbeit

m.schatta@kirche-hsh.de · Tel. 030 925 25 10

Ev. Kita Arche Noah

Malchower Weg 44 · 13053 Berlin

arche.noah-kita@evkvbm.de, Tel. 030 929 02 86

Laib & Seele:

Grevesmühlener Straße 16 · 13059 Berlin.

Laibundseele.grevesmuehlener@gmail.com

Tel. (+49) 0163 986 51 40 (nur zu den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: Lebensmittelausgabe

Anmeldung: Montags 09:00 – 11:00 Uhr

Abholung: Montags 15:00 – 18:00

Kleidung und anderes: Donnerstags 14:30 – 17:00

Spendenannahme: Montags 09:00 – 13:00



Erbbaurechte zum kleinen Preis für individuelle Doppelhäuser in Wartenberg

Neues Bauprojekt in der Siedlung Wartenberg:

4 Baugrundstücke im Erbbaurecht (99 Jahre),
Grundstücksgrößen von 306 bis 422 qm.

Grüne Lage mit guter Verkehrsanbindung!

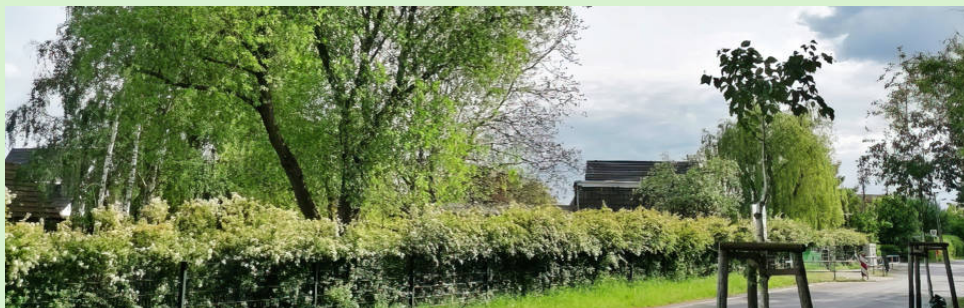
Erbbauzins z.B. für Grundstück 1 mit 310 qm:
389 EUR pro Monat.

Bebauung mit 2 Doppelhäusern:

Die Hausgröße für jedes Grundstück ist wählbar,
es stehen 2 Typen mit 105 / 115 qm Nutzfläche
zur Verfügung.
Ausführung als Kniestockhaus mit 2 Wohnetagen.
2 Gauben im Dachgeschoss.
Offene, individuelle Grundrisse in freier Planung.
Hochwertige Ausstattung, u.a. mit Wärmepumpe
und Alu-Rollläden.

Bei Fragen zur Bebauung, möglichen Grundrissvarianten sowie für einen individuellen
Planungstermin werden Sie sich bitte direkt an das von uns beauftragte Ingenieurbüro:

Dipl.-Ing. Andreas Günther . 0172 300 25 36 . info@bramming24.de



KADACH & MAURER
ERD- UND FEUERBESTATTUNGSGESellschaft MBH

☎ **Tag & Nacht (030) 9 25 28 66**

Um Terminabsprache wird gebeten.

Berliner Allee 97
Ecke Pistoriusstraße
13088 Berlin-Weißensee
info@kadach.maurer.de
www.kadach-maurer.de

- Individuelle Beratung im Familienbetrieb
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Bestattungen in allen Stadtteilen

Redaktion

Anne-Christine Asch, Barbara Brose, Simone Dreblow, Carola Gohlke, Eva-Maria Hollerung,
Petra Wüst · redaktionsteam@kirche-hsh.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2026 bis Februar 2027 ist am 15. Okt. 2026.

Wir freuen uns über Leserbrief und Fotos für den Rückblick.

Email an redaktionsteam@kirche-hsh.de oder über die Gemeindebüros.

Bildnachweise: Titel: B. Malner; Motiv: Gemälde Friederike Kirchner in der Kirche Wartenberg |
Seiten 2: V. Tigges | Seiten 3: Ökum. FriedensDekade, Shutterstock/Yanya | Seite 4: Shutterstock/
Pictrider | Seite 5: KI-generiert | Seite 6/7: Fotos B. Malner; Skulpturen: Anna Franziska Schwarz-
bach, Kirche Wartenberg | Seite 10: B. Malner | Seite 12: B. Ott | Seite 13: K. Peschel | Seite 20:
Shutterstock/Achim Wagner | Seite 21: B. Malner | Seite 26: E.-M. Hollerung, B. Malner | Seite 27:
C. Hochheimer, B. Malner | Seite 28/29: M. Schatta, oder „cura hominum – Sorge für Menschen e. V.“ |
Seite 31: B. Malner | Seite 32: KI-generiert | Seite 33: B. Malner | Seite 39: B. Malner

Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

Gestaltung & Layout: Bernd Malner, 10717 Berlin · Auflage: 1.200



**Sie müssen eine Bestattung
planen? Wir sind für Sie da.**

Bestattungen D. Schulz berät und begleitet Sie ein-
fühlend und kompetent in Hohenschönhausen und
Umgebung. Auch beim Thema Bestattungsvorsorge
sind wir der richtige Ansprechpartner.

**Bestattungen
D. Schulz**

Lindenberger Str. 2
13059 Berlin
(030) 96 200 610
www.bestattungen-d-schulz.de

Ein Teil der
mymoria Familie

